

KOOPERATIONSPARTNER

TTN

Ethik interdisziplinär

Institut Technik · Theologie · Naturwissenschaften
an der Ludwig-Maximilians-Universität München



Stiftung Schloss Tutzing / Schlosseuro

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Mit dem Schlosseuro (bereits in der Vortragsgebühr enthalten) unterstützen Sie deren Projekte. Möchten Sie der Stiftung darüber hinaus einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Verkehrsverbindungen & E-Mobilität

Für die Planung Ihrer klimaneutralen Anreise nutzen Sie bitte das Portal [Greenmobility](#) auf unserer Homepage unter Service/Wegbeschreibung/Anreiseplanung. Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den nicht ermäßigten Tagungsbeitrag einen Preisnachlass. E-Auto: Auf dem hauseigenen Parkplatz finden Sie E-Ladesäulen, die kostenpflichtigen Ladekarten erhalten Sie an der Rezeption.

Weitere Informationen zu

Stornobedingungen / Ermäßigung / Schlosseuro / Datenschutz AGB/ Hygienekonzept / umweltfreundlicher Anreise und mögliche Sonderkost finden Sie unter dem Titel der Tagung auf unserer Homepage: www.ev-akademie-tutzing.de (s. auch QR-Code)

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Dr. Stephan Schleissing, Freier Mitarbeiter, Evangelische Akademie Tutzing

ORGANISATION & INFORMATION

Cornelia Spehr, E-Mail: spehr@ev-akademie-tutzing.de;
Tel. 08158 251-125. Ihre Anfragen zu der Veranstaltung erreichen uns in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Anmeldung

Ihre Anmeldung erbitten wir über das Online-Formular auf unserer Homepage (s. auch QR-Code). Sie wird von uns bestätigt, ist verbindlich und Voraussetzung für die Teilnahme. **Anmeldeschluss: 19. September 2022.**

Abmeldung

Sollten Sie an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens **26. September 2022** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung. Unsere Stornobedingungen entnehmen Sie unserer Homepage.

Preise pro Person

für die gesamte Veranstaltungsdauer (in €):

| | |
|--|-------|
| Vortragsgebühr | 35.– |
| (zzgl. Kaffee/Tee/Kuchen auch bei Teilnahme ohne Verpflegung) | |
| Vollpension | |
| – im Einzelzimmer | 95.– |
| – im Zweibettzimmer | 73.– |
| – im Zweibettzimmer als EZ | 103.– |
| Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück) | 35.– |



Sonderkost

Gerne bietet unsere Küche gegen einen Aufpreis von 10.– € pro Person & Veranstaltung bei streng veganem Essen, Unverträglichkeiten oder Allergien die Zubereitung einer Sonderkost an – s. Anmeldekarte.

Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestelle und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

Preisnachlass

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitsuchende erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn ein aktueller Presseausweis einer ausstellungsberechtigten Organisation zusammen mit dem Auftrag zur Berichterstattung vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

Bildnachweis: © Adobe Stock

Veranstaltungsnummer: 0072023



EVANGELISCHE AKADEMIE
TUTZING

Ethik zwischen Labor und Lebenswelt

Zur Zukunft der ethischen Begleitforschung

4. bis 5. Oktober 2022

In Kooperation mit dem Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften (TTN) an der Ludwig-Maximilians-Universität München

ZUR ZUKUNFT DER ETHISCHEN BEGLEITFORSCHUNG

Das Verhältnis von Wissenschaft und Gesellschaft wird gegenwärtig neu vermessend. Eine „transformative Wissenschaft“ erhebt den Anspruch, gesellschaftliche Veränderungen nicht nur zu beschreiben, sondern selbst mitanzustoßen. Im Kern geht es um die politische Ordnung des Wissenschaftsbetriebs. Demokratische Entscheidungen sollen bürgernah und zugleich wissenschaftsbasiert ausfallen. Dazu wird ein Forschungsethos gefordert, das nicht nur den wissenschaftlichen Zweifel honoriert, sondern auf eine „gute“ Wissenschaft abzielt. Aber kann und soll eine unabhängige Wissenschaft das alles leisten?

Der Wunsch der Veränderung von Praxis durch Wissen ist auch ein zentrales Anliegen der praktischen Philosophie. Als anwendungsorientierte Ethik widmet sie sich Problemen, für die der Fortschritt der Wissenschaft Lösungen eröffnet, die aber manchmal erst durch diesen Fortschritt hervorgerufen werden. Ethische Begleitforschung soll dabei Brücken bauen zwischen Forschung und Öffentlichkeit, zwischen Natur- und Geisteswissenschaften. Zugleich ist das Wissen der ethischen Begleitforschung kontextabhängig. Welchen Einfluss haben dabei die verschiedenen Orte von Labor und Lebenswelt, die auch unterschiedliche Formen des Wissens adressieren?

Seit drei Jahrzehnten arbeiten am Institut TTN Forschende aus den Natur- und Technikwissenschaften mit Expertinnen und Experten aus Theologie, Philosophie, Recht, Soziologie und Medizin daran, die Forschungsfragen der Zukunft in ihrer Relevanz für die Lebensführung der Menschen zu thematisieren. Auf der Tagung diskutieren wir Methoden und Ziele einer solchen ethischen Begleitforschung. Anlässlich der Gründung des neuen Zentrums Technik-Theologie-Naturwissenschaften der LMU München fragen wir nach den normativen Herausforderungen bei der Anwendung wissenschaftlicher Innovationen. Wofür braucht man heute noch Ethik? Dient sie als Akzeptanzbeschleuniger oder aber zur Reflexion einer Wissenschaftsfreiheit, die den Unterschied zwischen Labor und Lebenswelt zu wahren sucht?

Zur Diskussion dieser Fragen laden wir alle Interessierten herzlich ein in das Schloss Tutzing!

Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

Dr. Stephan Schleissing

Institut Technik-Theologie-Naturwissenschaften an der LMU München

PROGRAMM

Dienstag, 4. Oktober 2022

| | |
|--------------|---|
| ab 13.30 Uhr | Anreise |
| 14.45 Uhr | Begrüßung und Einführung Dr. Stephan Schleissing |
| 15.00 Uhr | Wie neutral ist die Normativität der Technikfolgenabschätzung? Dr. Helge Torgersen |
| 16.00 Uhr | Kaffeepause |
| 16.30 Uhr | Translationale Genommedizin: Was leistet die ELSI Forschung? Prof. Dr. Dr. Eva Winkler |
| 17.30 Uhr | 25 Jahre ELSA-Forschung: Der Beitrag der Forschungsförderung zu ethischen, rechtlichen und sozialen Aspekten in den Lebenswissenschaften MinR Dr. Stephan Roesler |
| 18.30 Uhr | Abendessen |
| 19.30 Uhr | Ethik des Wissens. Freiheit und Verantwortung der Wissenschaft Prof. Dr. Markus Vogt |
| | Geselliger Ausklang in den Salons des Schlosses |

Mittwoch, 5. Oktober 2022

| | |
|-----------|---|
| 07.45 Uhr | Andacht in der Schlosskapelle |
| 09.00 Uhr | Jenseits von Meinungsforschung und Sozialtechnik – Sozialwissenschaften im ELSI-Kontext Prof. Dr. Oliver Dimbath & Arne Dreßler |
| 09.45 Uhr | Nachhaltigkeit, Recht und medizinische und/oder biotechnologische Forschung Prof. Dr. Fruzsina Molnár-Gábor |
| 10.30 Uhr | Kaffeepause |
| 11.00 Uhr | Wozu Ethik? Erwartungen und Rollen ethischer Beratung in der Kontroverse um den Tierschutz Prof. Dr. Herwig Grimm |

| | |
|-------------------|---|
| 11.45 Uhr | Zwischen Störenfried und Akzeptanzbeschleuniger – Zur Zukunft der ELSA-Forschung Plenumsdiskussion mit Dr. Peter M. Steiner und den Vortragenden der Tagung Moderation: Prof. Dr. Reiner Anselm |
| 12.30 Uhr | Ende der Tagung mit Mittagessen |
| 14.00 – 16.00 Uhr | Gründungsversammlung des Zentrums für Technik-Theologie Naturwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München |

REFERIERENDE

Prof. Dr. Reiner Anselm, Lehrstuhl für Systematische Theologie und Ethik, Evangelisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München und Vorsitzender des Vorstands des Vereins TTN

Prof. Dr. Oliver Dimbath, Institut für Soziologie, Universität Koblenz-Landau

Arne Dreßler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie, Universität Koblenz-Landau und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt DigiMed Bayern am Institut TTN, Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Herwig Grimm, Messerli Forschungsinstitut, Abteilung für Ethik der Mensch-Tier-Beziehung, Veterinärmedizinische Universität Wien, Medizinische Universität Wien, Universität Wien

Prof. Dr. Fruzsina Molnár-Gábor, Nachwuchsgruppenleiterin an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Lehrbeauftragte an der Juristischen Fakultät und am interdisziplinären Marsilius-Kolleg der Universität Heidelberg

MinR Dr. Stephan Roesler, Referat „Ethik und Recht in den Lebenswissenschaften“, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

Dr. Helge Torgersen, Molekularbiologe, Senior Scientist, ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Technikfolgen-Abschätzung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Markus Vogt, Lehrstuhl für Christliche Sozialethik, Katholisch-Theologische Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München

Dr. Peter M. Steiner, Project Director E-Learning, Ethics, Exhibitions, Communication Department, Max Planck Society Administrative Headquarters, München

Prof. Dr. Dr. Eva Winkler, Heisenberg-Professorin für Translationale Medizinethik & Geschäftsführendes Direktorium, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Universitätsklinikum Heidelberg

TAGUNGSLEITUNG

Arne Dreßler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt DigiMed Bayern,
Dr. Therese Feiler, Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei DigiMed Bayern,
Dr. Stephan Schleissing, Leiter des Programmbereichs „Ethik in Technik und Naturwissenschaften“, **Dr. des. Yannick Schlote**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Bavarian Genomes – alle Institut TTN an der LMU München